



Frei fließende Flüsse und Flussrestaurierung in Deutschland

Auf dem Weg zu lebendigen Flüssen

Es gibt viele Hochwasserlagen rund um unsere Flüsse, auch diesen Sommer wieder. In der Überdrehung ein neues Facettenbild: In manchen Bächen werden die Wehre abgebaut. Die Wasserwirtschaftler sagen in den vergangenen Jahrzehnten bereits mehrfach: Die hohen Temperaturbelastungen während der Hitze, die Fische und Pflanzen, mehr Sauerstoff-Wärme regt aber auch bakterielle Abbauprozesse an, die wiederum Sauerstoff verbrauchen. Die Wasserbedingungen in den Gewässern können sich verschlechtern, wenn stehendes Gewässer verschwindet, sich hingegen ein je nach Wehrbauart, -höhe, -breite, -länge und -form unterschiedliches Gewässer mit höherer Sauerstoffkonzentration bildet.

Auf dem Weg zu lebendigen Flüssen

- Lebendige Bäche und Flüsse – der gute Zustand ist das Ziel
- Lächliches für die Dose
- Naturnahe Flussentwicklung am Obermain

Als die Flüsse als künstlich oder erheblich verändert, nur als Tot- und nicht als lebendige angesehen sind, nur 10 % Wasser naturnahen Flüssen sind in einem „guten biologischen Zustand“, beherbergen also noch die naturnahen Artenvielfalt. Diese werden die Ziele der WRRL bereits vor mehr als 20 Jahren verabschiedet. Bis 2027 sollen danach alle Flüsse biologisch gut sein. Wie kann das sein? Die Ziele sind aber nicht zu erreichen, wenn sie nicht umgesetzt werden.

Der WWF Deutschland hat sich für lebendige Flüsse, die den Anforderungen der WRRL entsprechen, eingesetzt. Im Sommer 2023 wurde er das Projekt „Lebendige Flüsse“, das von der Deutschen Postcode Lotterie als dem „FlussFilmFest“, unterstützt. In diesem Projekt ist ein Wettbewerb für Angehörige der WRRL, die 1,5 Mio. Menschen in der Welt sind, ein Angebot. Die Teilnehmer können einen Beitrag zum Gewässerschutz einbringen, indem sie einen Wehrbauart, -höhe, -breite, -länge und -form einzeichnen, der Wasser wieder zum Fließen anbringt, naturnahe Gewässereigenschaften schafft und Menschen zu erfreuen.

Im Frühjahr 2023 konnten sich Gewässerschutzvereine und Wehrbauarten einen Wehrbauart, -höhe, -breite, -länge und -form einzeichnen. Die Informationen dazu werden im Sommer 2024 im Wasserwirtschaftlichen „Main FlussFilmFest“ veröffentlicht. Eine Besucherin machte sich gleich nach dem Filmstart auf die Suche nach einem geeigneten Wehr und wurde fündig. Sie hat sich dafür, dass die Gewässereigenschaften, die im Sommer bekannt gegeben wurden, erfüllt sind. Die Wehrbauart, -höhe, -breite, -länge und -form (siehe unten) können beliebige Gewässereigenschaften sein, wenn sie die Regeln der Wettbewerbsbedingungen erfüllen. In der Kategorie Fluss nördlich von Augsburg wird eine neue naturnahe Wehrbauart entwickelt und in der Kategorie Fluss südlich von Augsburg ein Wehrbauart, -höhe, -breite, -länge und -form entwickelt.

Die Flussrestaurierung ergibt Ökosystemleistungen für Mensch und Natur. Sie verbessert die Wasserqualität und vermindert die Kosten für Wasserversorgung. Sie verbessert die Wasserqualität und vermindert die Kosten für Wasserversorgung. Sie verbessert die Wasserqualität und vermindert die Kosten für Wasserversorgung.

Es liegt sich aber auch: Gewässereigenschaften sind komplex. Sie hängen von vielen Faktoren ab, die nicht nur die Wehrbauart, sondern auch die Gewässereigenschaften, die im Sommer bekannt gegeben wurden, erfüllt sind. Die Wehrbauart, -höhe, -breite, -länge und -form (siehe unten) können beliebige Gewässereigenschaften sein, wenn sie die Regeln der Wettbewerbsbedingungen erfüllen. In der Kategorie Fluss nördlich von Augsburg wird eine neue naturnahe Wehrbauart entwickelt und in der Kategorie Fluss südlich von Augsburg ein Wehrbauart, -höhe, -breite, -länge und -form entwickelt.

Die Flussrestaurierung ergibt Ökosystemleistungen für Mensch und Natur. Sie verbessert die Wasserqualität und vermindert die Kosten für Wasserversorgung. Sie verbessert die Wasserqualität und vermindert die Kosten für Wasserversorgung. Sie verbessert die Wasserqualität und vermindert die Kosten für Wasserversorgung.



Übersicht über Flussrestaurierung in Bayern an der Pegnitz, Saale, Elbe, Main und an der Mosel und Havel. Quelle: WWF Deutschland

Frei fließende Flüsse und Flussrestaurierung in Deutschland

So titelt der neue Rundbrief der Stiftung Living Rivers. Im Leitartikel stellt Sigrun Lange (WWF) die bayerischen Gewinner des Flussbefreier-Wettbewerbs im Kontext der vielerorts noch schleppenden WRRL-Umsetzung vor: Mithilfe der Finanzspritze (jeweils bis zu 30.000 €) wird am Hühnerbach ein Wehr und an der Pegnitz eine Stauanlage zurückgebaut. An der Kleinen Paar nördlich von Augsburg wird eine Sohlschwelle zurückgebaut und so vorherige Renaturierungsmaßnahmen miteinander vernetzt. Ein Artikel des Wasserwirtschaftsamts Kronach widmet sich der naturnahen Flussentwicklung durch Laufentwicklung und Vernetzung am Obermain.

Ludwig Tent zeigt in seinem Beitrag auf, wie durch Quellenschutz, Uferbäume, schonende Gewässerunterhaltung und kleinteilige Aufwertungsmaßnahmen der oft traurige ökologische Zustand der norddeutschen Bäche und Flüsse deutlich aufgewertet werden kann. Der Fliegenfischer- und Naturschutzverein Fario e.V. stellt eine Aufwertungsmaßnahme an der Dosse vor.

Der Rundbrief online:

<https://grueneliga.de/wasser/wrrl-info/1411-wrrl-info-37-frei-fließende-flüsse-und-flussrestaurierung-in-deutschland>

Stadt Pegnitz gewinnt beim Flussbefreier-Wettbewerb. Umbau der Stauanlage Hainbronn an der Pegnitz

„Je mehr frei fließende und unverbaute Flüsse mit naturnahen Auen wir haben, desto besser sind wir für die Zukunft gerüstet“ sind sich Anne Schmitt (Flussparadies Franken e.V.) und Michael Bender (Stiftung Living Rivers) einig. Ein Schwerpunkt beim letzten Main FlussFilmFest war also unter anderem die Forderung nach der Wiederherstellung der biologische Durchgängigkeit von Flüssen und Bächen. Daher wurde der Kurzfilm zum WWF-Flussbefreier-Wettbewerb im Programm des Main FlussFilmFests 2023 gezeigt. Die Stauanlage Hainbronn, ein ökologisch nicht durchgängiges Wehr im Besitz der Stadt Pegnitz, das nicht mehr in Gebrauch ist, gehört zu den Gewinnern des Wettbewerbs und wird 2024 zurückgebaut. Weitere Informationen auf wwf.de/werden-sie-flussbefreier.

Main FlussFilmFest shorts 2024

Das Main FlussFilmFest geht mit Kurzfilmen in die 2. Runde



Nach dem großartigen Erfolg des Main FlussFilmFestes vom 14. bis 26. März 2023 initiiert die Stiftung Living Rivers zusammen mit dem Flussparadies Franken und dem Netzwerk Main im Jahr 2024 die Main Fluss-Kurzfilm-Tage. Die Vision für lebendige Flüsse geht also weiter und soll Menschen am Main miteinander ins Gespräch bringen. Gezeigt wird eine neue Auswahl hervorragender internationaler und regionaler Gewässerretter- und Umwelt-Kurzfilme und verschiedene Umweltexperten berichten aus der Praxis. Die Main FlussFilmFest shorts 2024 werden gefördert durch das europäische Open Rivers Program openrivers.eu

Die Stepenitz wird „Flusslandschaft der Jahre 2024/25“



Impression vom Oberlauf der Stepenitz.

Quelle: Fario e.V.

Die Stepenitz (Elbe) entspringt in der Prignitz im Nordwesten Brandenburgs und mündet nach rund 84 Kilometern bei Wittenberge in die Elbe. Sie gehört zu den wenigen noch verbliebenen naturnäheren Flussläufen Brandenburgs. Sie ist als überregional bedeutsames Vorranggewässer für Langdistanz-Wanderfischarten ausgewiesen. Zahlreiche Querverbauungen, insbesondere in den Nebengewässern stehen diesem Ziel noch entgegen. Neben allen drei Neunaugenarten verfügt die Stepenitz über einen sich selbst erhaltenden Bachforellenbestand.

Ein Programm zur Wiederansiedlung von Meerforellen und Atlantischem Lachs läuft seit 1. April 1999.

Die gemeinsame Pressemitteilung des Deutschen Angelfischerverbandes e.V. und der NaturFreunde Deutschlands e.V. findet ihr auf der Webseite: <https://dafv.de/themen/gewaesser-und-naturschutz/die-stepenitz-elbe-wird-flusslandschaft-der-jahre-2024-25>

Geesthacht: Fischaufstiegsanlage Süd wieder in Betrieb genommen

Die Wehranlage Geesthacht ist Bestandteil der Staustufe Geesthacht, der einzigen Staustufe an der Elbe auf deutschem Gebiet. Nach vierjähriger Planungs- und Bauzeit wurde die Fischaufstiegsanlage Süd am Wehr Geesthacht am 13. Dezember 2023 wieder in den Betrieb genommen. Seitdem können Wanderfische wie Lachse, Meerforellen oder Aale auch wieder auf der Südseite des Wehres auf- und absteigen. Die Fischaufstiegsanlage war wegen akuter Einsturzgefahr im Jahr 2019 vom Wasserschiffahrtsamt Elbe (WSA Elbe) außer Betrieb genommen worden. Laut NABU wurde die Chance nicht genutzt, weitergehende Verbesserungen an der Anlage umzusetzen. Lediglich Dotierungsleitungen und ein geplanter konstruktiver Durchstich auf Pfeilerhöhe werden ergänzt.

<https://www.wsa-elbe.wsv.de/> > Presse

EKOenergie fördert Flussrenaturierungsprojekte in Deutschland

Die Finnische Association of Nature Conservation sammelt unter ihrem EKOenergie-Ökolabel Ausgleichsmittel mit denen zwei bis drei neue Projekte zur Flussrenaturierung in Deutschland, Norwegen und Schweden mit bis zu 30.000 € gefördert werden können. Die Anträge sollten maximal 3 Seiten umfassen und in Englisch abgefasst sein. Umweltverbände sind antragsberechtigt.

Weitere Informationen zur Antragstellung:

<https://www.ekoenergy.org/de/environmental-fund-second-call-2023/>

Direktkontakt zur Fondskoordinatorin Laura Blomberg unter laura.blomberg@sl.fi.

Auenrenaturierungen: Erfolge standardisiert bewerten

Eine jetzt in den BfN-Schriften erschienene Veröffentlichung stellt ein neues standardisiertes Verfahren vor, mit dem sich der Erfolg von Renaturierungsmaßnahmen für Flora und Fauna an Ufern und in Auen nachvollziehbar bewerten lässt:

Ein Forschungsteam unter Leitung der Universität Duisburg-Essen hat ein einfach anwendbares, standardisiertes Verfahren zur biozönotischen Erfolgskontrolle von Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern und in Auen entwickelt. Dabei wird untersucht, ob typische Pflanzenarten, Vögel, Amphibien, Laufkäfer sowie Muscheln und Schnecken in den renaturierten Gewässer- und Auenabschnitten vorhanden sind und von der Renaturierung profitiert haben. Gleichzeitig wird geprüft, ob typische Lebensräume wie Kiesbänke, Auengewässer und Auwald wiederhergestellt wurden. Durch dieses einheitliche Vorgehen sollen die Ergebnisse von Erfolgskontrollen in Zukunft besser vergleichbar sein.

<https://www.bfn.de/pressemitteilungen/auenrenaturierungen-erfolge-standardisiert-bewerten>

Um das Verfahren weiter zu testen und zu entwickeln und einem möglichst großen Anwenderkreis zugänglich zu machen, führen die Forscher*innen unter der Leitung der Universität Duisburg-Essen von 2023 bis 2027 einen Praxistest durch und entwickeln ein Online-Tool zur Dateneingabe. Interes-

sierte Institutionen können sich gerne an diesem Praxistest beteiligen und zum Beispiel Monitoring-Daten von Renaturierungsprojekten zur Verfügung stellen.

Berliner Senat stellt Masterplan Wasser vor

Klimatische und gesellschaftliche Veränderungen stellen den Berliner Wasserkreislauf vor große Herausforderungen. Der **Masterplan Wasser** versteht sich als eine mittel- und langfristige Zukunftsstrategie für die Berliner Wasserwirtschaft mit Zeithorizont auf das Jahr 2050 und wurde am 11. Dezember 23 der interessierten Fachöffentlichkeit vorgestellt.

In der anschließenden Podiumsdiskussion betonte Michael Bender (GRÜNE LIGA) die Notwendigkeit, den Masterplan stärker auf die Auswirkungen der Wassermangelsituation auf die aquatische Biodiversität auszurichten, auch angesichts vielfach ausgetrockneter Kleingewässer. Das Wassernetz Berlin bietet hier Dialoge zum Gewässerschutz an und führt konkrete Aufwertungsmaßnahmen durch. Die Ansätze zur Verlagerung der Probleme durch Fernwasserversorgung, Wasserüberleitung und verstärkten Trinkwasseraufbereitung werden hingegen kritisch gesehen. Die Braunkohlebetreiber müssen hinsichtlich des Lausitzer Wasserhaushalts stärker in die Pflicht genommen und das Verursacherprinzip (Herstellerverantwortung) insgesamt stärker betont werden. Die Blue Community Berlin sieht deutliche Reserven hinsichtlich der Grauwassernutzung.

Die Stellungnahme der Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz (BLN) zum Masterplan Wasser ist hier abrufbar:

<https://wassernetz-berlin.de/2023/12/20/stellungnahme-der-naturschutzverbaende-durch-die-ble-zum-1-bericht-des-masterplan-wasser-berlin/>



Fotowettbewerb zum Weltwassertag 2024

Onewater startet in Partnerschaft mit der UNESCO und der Stadt Burghausen in Deutschland einen Fotowettbewerb zum Thema "Wasser, Frieden und Wohlstand" anlässlich des nächsten Weltwassertages am 22. März 2024. Die drei Erstplatzierten erhalten Preise und werden ihre Werke zusammen mit den anderen 15 Gewinnern ausstellen. Die Ausstellung wird am 22.03.2024 im Hauptquartier der UNESCO in Paris stattfinden.

Die Frist für die Teilnahme ist der 14.01.2024, die Gewinner werden ein paar Tage später bekannt gegeben.

<https://site.pictor.com/onewater-blue-2023>

Terminauswahl

Bis 25. Januar 2024 im Rathaus Berlin-Lichtenberg Möllendorffstr. 6, 2. Stock	Fünf Jahre Blue Community Berlin! Eine Ausstellung über unser Wasser: eine Lebensressource und ein Menschenrecht www.bluecommunityberlin.de
Dienstag, 6. Februar 2024 Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin Schumannstr 8 10:00-14:00 Uhr 14:00-18:00 Uhr (Onlineoption)	Wege aus der Plastikkrise EXIT PLASTIK. Lösungsansätze und Weichenstellungen. Anmeldung: www.exit-plastik.de/konferenz-2024/ RUNDER TISCH für NGOs Treffen der Zivilgesellschaft Öffentliche KONFERENZ Podiumsdiskussion und interaktive Formate
Donnerstag, 14. März 2024 Weltweit und in: Bayreuth	International Day of Action for Rivers and against Dams (Weltstaudamntag / Internationaler Tag für frei fließende Flüsse) https://worldday.de/international-day-of-action-against-dams-weltstaudamntag/
Donnerstag, 14. März 2024 Franz und Gloria, Bayreuth	Main FlussFilmFest – Shorts Eröffnung im Rahmen des Wassermonats März der Region Bayreuth www.mainflussfilmfest.de

Freitag, 15. März 2024 Neue Filmbühne, Lichtenfels	Main FlussFilmFest – Shorts Filmabend mit Gesprächen und Diskussion. www.mainflussfilmfest.de
15.-17. März 2024 Fr. 18:00 – So. 13:00 Uhr Jugendherberge Bonn	Bildungsmethoden zum Menschenrecht auf Wasser Planspiel Wasser Marsch, Zugang vs. Verfügbarkeit, strukturelle Unterschiede, politische Rahmenbedingungen. Bildungs-Methodenvermittlung. FIAN-Wochenendseminar. Teilnahme kostenlos. Barbara Lehmann-Detscher und Marian Henn: b.lehmann-detscher@fian.de oder m.henn@fian.de Anmeldung: https://www.fian.de/seminar-bildungsmethoden_wasser/
Sonntag, 17. März 2024 Lichtspielkino, Bamberg	Main FlussFilmFest – Shorts Matinee mit Gesprächen und Diskussion www.mainflussfilmfest.de
22. März 2024 global	World Water Day: Leveraging Water for Peace https://www.unwater.org/our-work/world-water-day
15.-17. April 2024 Oosterpoort, Groningen, Niederlande	Free Flow 2024 International Conference on protecting and restoring free-flowing rivers in Europe. Organised by World Fish Migration Foundation and Institute for Fisheries Management. https://freeflowconference.eu/
Sonntag, 28. APRIL 2024 11:00 – 19:00 Uhr Berlin: Brandenburger Tor + Straße des 17. Juni	29. UMWELTFESTIVAL der GRÜNEN LIGA Berlin Bühnenprogramm vor dem Brandenburger Tor, vielfältige und inspirierende Mitmachaktionen, Erlebnisse für Jung und Alt sowie köstliches Streetfood aus ökologischem Anbau. Schwerpunktthema: Wald https://www.umweltfestival.de/
18. - 24. Mai 2024 Bali, Indonesien	WATER FOR SHARED PROSPERITY 10TH WORLD WATER FORUM https://worldwaterforum.org/
10.-12. Juni 2024 Hotel Park Plaza Trier Nikolaus-Koch-Platz 1 www.parkplaza-trier.de	Recht der Wasserwirtschaft Daseinsvorsorge: Wirtschaftlicher Rahmen, Wasserversorgung und Abwasserrecht. Wasserhaushaltsrecht: Grundlagen und besondere Bereiche. 850,- € inkl. Mittag, Weinprobe und Vesper. Anmeldung bis 10.4. auf: www.wasserrecht.uni-trier.de
Montag, 17. Juni 2024 ausgerichtet in: Bonn	Welttag gegen Wüstenbildung und Dürre Der Tag ist ein weltweiter Aufruf, sich stärker gegen Landdegradation, Wüstenbildung und Dürre einzusetzen. https://www.unccd.int/de/news-stories/press-releases/germany-host-2024-desertification-and-drought-day-bonn
7.-8. Oktober 2024 Friedrichshafen	Unsere Gewässer - fit für die Zukunft? 4. Fachtagung Vitale Gewässer in Baden-Württemberg. www.vitale-gewaesser-bw.de

Die Rivernews (Wasserblatt) werden herausgegeben von Michael Bender – Stiftung Living Rivers in Kooperation mit der GRÜNE LIGA e.V., Bundeskontaktstelle Wasser / Water Policy Office Berlin
Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin
Tel.: +49 30 / 40 39 35 30 E-Mail: wasser@grueneliga.de; Internet: <http://www.living-rivers.eu> <https://www.riverfilmfest.eu/>



Die Open Rivers Flussfilmfeste der Stiftung Living Rivers werden gefördert durch das europäische Open Rivers Programm.

The European Open Rivers Programme – a grant giving organisation dedicated to restoring rivers